

es dieses Werk aus dem Nachlasse unseres gefeierten Trattinick der Oeffentlichkeit zu übergeben und wenn etwas an selbem zu rügen ist, so wäre es der nicht ganz passend gewählte Titel, der theilweise zu Missverständnissen führen könnte, denn es ist ungereimt bei einem neu erschienenen Werke einen Herausgeber anzuführen, der seit geraumer Zeit gestorben ist. Uebrigens verdient S a m m e r eine gerechte Anerkennung, dass er die theilweisen Resultate von Trattinick's Fleisse durch Herausgabe dieser Tafeln der botanischen Welt zugänglich gemacht hat. — Das ganze Werk umfasst nachfolgende Arten: Taf. 1. *Polyporus radiatus* Fries Syst. I. 369.  $\alpha$  *splendens*. In drei Formen. Taf. 2. *Polyporus versicolor* Fries Syst. I. 368  $\alpha$  *multicolor*, In vier schön gefärbten Formen. — Taf. 3. *Polyporus zonatus*, Fries Syst. I. 368. — Taf. 4. *Polyporus versicolor* Fries Syst. I. 368.  $\beta$ . *elegans*. Die Abbildung stellt mannigfaltige Formen dieses Pilzes dar. — Taf. 5. *Polyporus versicolor* Fries Syst. I. 368  $\gamma$ . *tristis*. Erscheint auf der Tafel in allen seinen Entwicklungsperioden. — Taf. 6. *Sistotrema Sorsiochi* Tratt. — Taf. 7. *Polyporus versicolor* Fries Syst. I. 368. Diese Tafel enthält den Pilz anatomisch zertheilt in 13 Abbildungen. Taf. 8. *Polyporus radiatus* Fries Syst. I. 369.  $\beta$ . *pallidus*. — Taf. 9. *Polyporus abietinus* Fries Syst. I. 370. — Taf. 10. *Daedalea suaveolens* Pers. Syn. 502 — Taf. 11. *Polyporus abietinus* Fries Syst. I. 370.  $\alpha$ . *obscurus*. — Taf. 12. *Polyporus Carpinii* Tratt. — Taf. 13. *Thelephora ferruginea* Tratt. — Taf. 14. *Thelephora lactea* Fries Syst. I. 452. — Taf. 15. *Polyporus lucidus* Fries Syst. I. 533. Mit 7 Abbildungen, theils Formen theils Stücke des Hutes dieses Pilzes. — Taf. 16. *Daedalea gibbosa* Fries Syst. I. 338. Mit 5 Abbildungen. S.

## Interessante Gartenpflanzen.

— *Bertolonia maculata* DC. *Melastomaceae*, zeichnet sich durch ihre verschiedenfarbigen Blätter und die eigenthümlich geformte Frucht aus. Vaterland Brasilien.

— *Centrosolenia glabra* Denth. *Gesneraceae* von La Guayra. Eine saftig holzige Pflanze von kräftigem ausgebreiteten Wuchs, deren Vermehrung durch Stecklinge sehr leicht ist.

— *Burlingtonia pubescens* Lindl. Epiphyte Warmhaus-Orchidee aus *Pernambuco* mit weissen Blumen. Ist stengellos.

— *Catasetum Landsbergii* Lindl. Erd-Orchidee für das Warmhaus aus Caracas. Blühet im Garten zu Leyden mit grün- und purpurrothen Blumen.

— *Cestrum calycinum* Willd. (*C. viridiflorum* Hook.) Strauch für das kalte Gewächshaus von *Buenos-Ayres* mit wohlriechenden grünen Blumen.

— *Oxyspora vagans* Wall. *Melastomaceae*, wurde durch Saamen eingeführt, welchen Dr. Hooker auf den Hügeln bei Darjuling gesammelt hatte.

— *Primula capitata* Hook. Wurde im königl. Garten zu Kew aus Samen gezogen, welcher von Dr. Hooker im Juni 1849 zu Lachen, in Sikkim-Himalaya, in einer Höhe von 10,000 Fuss gesammelt wurde.

— *Ungnadia speciosa* Endl. Gehört zur Familie der *Sapindaceae*. Vaterland Texas. Die Früchte sind wohlschmeckend aber brechenenerregend. Volksname: *Spanish Buckeye*.

— *Hymenocallis Borskiana* De Vriese, *Amaryllidee* von La Guayra mit weissen, nach Vanille riechenden Blumen. Blühte im bot Garten zu Leyden.

## Gärten in Wien.

— Im botanischen Garten blühen derzeit nachfolgende Gewächse: *Aloe (Gasteria) trigona* Salm. — *Acacia longifolia* Willd. *atifolia* — *Franciscea hydrangeiformis* — *Gendarussa vulgaris* Nees. — *Tasmaniania aromatica* R. Br. — *Tournefortia mutabilis* Vent. — *Veronica scorpioides* Pers.

## Angelegenheiten der Redaction.

Der Redaction ist zugekommen: 28. Von Dr. J. F. Castelli in Wien: „Der Park des Hrn. Abtes zu Lilienfeld.“ Original-Aufsatz für das Oesterr. botan. Wochenblatt.

29. Von Herrn Dr. Maly in Gratz: „Botanische Notizen über Gastein.“ Original Aufsatz für das Oesterr. botan. Wochenblatt.

30. Von Hrn. Sammer, Buchhändler in Wien. „Auswahl merkwürdiger Pilze. Herausgegeben von Leopold Trattinick. Wien 1851. Im Verlage von R. Sammer.“

Correspondenz: Herrn P—l in L—z. „Wir ersuchen um die Fortsetzungen.“ — Herrn Kl— in F—u „Ihr Reisebericht ist willkommen.“ — Herrn K—l in L—z. „Fortsetzungen sind erwünscht.“ — Herrn Dr. Kl— und Dr. Gr— in T. „Wann erhalten wir die Flora von Tarnow?“ —

## Mittheilungen.

### Oekonomisches.

— In Folge einer Aufforderung des Ministeriums hat Professor Dr. Lobarzewski in Lemberg einen Plan zur Errichtung einer landwirthschaftlichen Lehranstalt in Galizien abgefasst.

— Aus vielen Gegenden Nieder-Ungarns vernehmen wir die erfreuliche Nachricht, dass die Wintersaat, von gutem Wetter begünstigt, so weit sich bis jetzt bestimmen lässt, eine ergiebige Ernte verspricht. Im Ofner-Weingebirge begann schon vor drei Wochen die Arbeit, der Weinstock hat durch Frost nicht gelitten, daher sich eine gute Lese erwarten lässt.

— Um sich ungefähr einen Begriff von der schlechten Bebauung des Bodens in der Moldau zu machen, genügt die Angabe, dass ein Hektar in Frankreich 37, in England 123, in der Moldau aber durchschnittlich nur 7 Franken Ertrag gibt, wenn man den Flächeninhalt des gesammten Landes als Masstab annimmt, während auf dem allein bebauten Boden ein Hektar in Frankreich 47, in England 147, und in der Moldau 21 Franken trägt.

### Mannigfaltiges.

— Zu Folge einer Miscelle der Oesterr. Zeitsch. für Pharmacie, wird der frische Saft der *Ruta graveolens* L. als Volksmittel gegen den Schlucken (*Singultus*) im Baranyer-Comitat in Ungarn mit bestem Erfolge angewendet. Ebenso werden im Stifte Kremmünster die Blätter von *Ribes nigrum* L. in Form eines Aufgusses als bewährtes Heilmittel gegen Krampfhusten der Kinder angewendet.